№ 12.

Breslauer Kreisblatt.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 24. März 1855.

Bekanntmachungen.

(Die Kanzler Hochmuth'sche Armen-Fundation betreffend.) Die Ortsgerichte von Oswitz, Groß Oldern, Criptau, Clarenkranst, Neukirch, Poln. Peterwitz, Poln. Kniegnitz und Prisselwitz werden hierdurch angewiesen, mit Bezug auf meine Circular-Verfügung vom 22. Februar v. J. (J.-Nr. 2352) den von der betreffenden Orts-Polizei-Behörde als richtig und zweckmäßig zu beglaubigenden Vertheilungsplan von den in diesem Jahre zur Vertheilung kommenden Zinsen **bis zum 7. April** d. J. zur Prüfung und Genehmigung hierher einzureichen.

Breslau, den 18. März 1855.

(Gegen die Egelkrankheit unter den Schafen,) die in diesem Jahre so viele Opfer fordert, hat sich folgendes Mittel bewährt: Man menge pro Schaf $\frac{1}{4}$ Loth zermalmten Knoblauch, $\frac{1}{2}$ Loth Salz, $\frac{1}{4}$ Loth Schrot unter einander, gebe davon dem kranken Thiere zwei Tage hinter einander täglich einen Theelöffel voll, setze im dritten Tag aus und verfahre am 4. und 5. Tage wieder wie am 1. und 2. Tage.

Breslau, den 21. März 1855.

(Die Frühjahrs-Controll-Versammlungen) des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments in der Stadt Breslau an welchen jedoch nur die Reserven- und Wehrleute aller Waffen nachstehender Ortschaften Theil nehmen.

Bei der 1. Kompagnie:

Kosel, Pöpelwitz, Gabitz, Gräbschen, Hartlieb, Höfchen Comm., Kl. Mochbern, Krietern.

Bei der 4. Kompagnie:

Altscheitnig, Bartheln, Bischofswalde, Carlowitz, Cawallen, Fischerau, Friedewalde, Grüneiche, Leerbeutel, Leipe, Lilienthal, Morgenau, Oswitz, Petersdorf, Pohlanowitz, Protsch, Ransern, Rosenthal, Schottwitz, Schweinern, Weide, Wilhelmsruh, Zimpel finden in nachstehender Art statt:

Den 2. April:

1. Aufgebot der Garde und Provinzial-Infanterie.

Den 4. April:

1. und 2. Aufgebot der Garde und Provinzial-Cavallerie, Artillerie und Pionire.

Den 10. April:

2. Aufgebot der Garde- und Provinzial-Infanterie incl. Jäger.

Den 12. April:

Reserven aller Waffen incl. Garde, sowie die controllpflichtigen Unterärzte, Kurschmiede, Phar-

mazeuten, Lazarethgehülfen, Krankenwärter, Train- und Arbeitssoldaten, der Reserve und beider Aufgebote incl. Jäger.

Gestellungsplätze:

1. Compagnie: Friedrich Wilhelmsplatz auf dem Bürgerwerder.
4. Compagnie: Schießwerder.

Die Unterofficiere und sonstigen Avancirten erscheinen Nachmittags um 3 Uhr, die Mannschaften um ½4 Uhr und werden die Betreffenden zur pünktlichen Gestellung angewiesen.

Breslau den 7. März 1855.

Der Major und Kommandeur
des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments.
v. Stahr.

(Die Frühjahrs-Controll-Versammlungen) des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments werden auf dem Lande in nachstehender Art abgehalten:

Es gestellen sich die Reserven und Wehrmänner 1. und 2. Aufgebots aller Waffen incl. Jäger und der controllpflichtigen Unterärzte, Kurschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehülfen, Krankenwärter, Train- und Arbeitssoldaten, und zwar die Unteroffiziere und sonstigen Avancirten an den nachstehend bezeichneten Tagen um 8 Uhr, die Mannschaften um ½ 9 Uhr früh Ortschaftsweise, wie folgt:

Am 4. April:

1. Kompagnie bei Neukirch: Die Mannschaften der Dörfer: Herrnprotsch, Alt und Neu Stabelwitz, Groß und Klein Masselwitz, Pilsnitz, Goldschmieden, Schmiedefeld, Klein Gandau, Neukirch, Mariahöfchen, Herrmannsdorf, Arnoldsmühle, Schillermühle, Romberg, Strachwitz, Schalkau, Kammelwitz, Kriptau, Malkwitz, Groß und Klein Schmolz, Kentschkau, Ober- und Niederhof, Opperau, Groß Mochbern.

2. Kompagnie bei Bischwitz: Die Mannschaften der Dörfer: Bahra, Bettlern, Bischwitz, Blankenau, Domslau, Poln. Gandau, Grünhübel, Jäschgüttel, Klettendorf, Kreiselwitz, Krieblowitz, Malsen, Poln. Neudorf, Paschwitz, Poln. Peterwitz, Pleische, Reibnitz, Sadewitz, Schlanz, Schosnitz, Groß und Klein Schottgau, Siebischau, Klein Syrrding, Klein Tinz, Woigwitz, Zweibrodt.

3. Kompagnie bei Thauer. Die Mannschaften der Dörfer: Althofdürr, Barottwitz, Boguslawitz, Carowahne, Cattern (v. Wallenberg), Cattern (v. Saurma), Dürrjentsch, Eckersdorf, Gallowitz, Grunau, Jerasselwitz, Irschnocke, Poln. Kniegnitz, Kundschütz, Lamsfeld, Lohe, Mandelau, Mellowitz, Münchwitz, Oderwitz, Groß und Klein Oldern, Probotschine, Reppline, Rothsürben, Sambowitz, Schmortsch, Schönborn, Sillmenau, Thauer, Tschauchelwitz, Unchristen, Wasserjentsch, Weigwitz, Wessig, Zweihof.

4. Kompagnie bei Radwanitz. Die Mannschaften der Dörfer: Brocke, Dürrgoi, Herdain, Huben, Kleinburg, Lehmgruben, Neudorf Comm., Oltaschin, Ottwitz und Neuhaus, Pirscham, Vorwerk Schwentnig, Groß und Klein Tschansch incl. Rothkretscham, Woischwitz, Zedlitz, Althofnaß, Benkwitz, Kottwitz, Pleischwitz, Radwanitz, Sacherwitz, Klein Sägewitz, Treschen, Tschechnitz.

Am 11. April:

2. Kompagnie bei Puschkowa. Die Mannschaften der Dörfer: Albrechtsdorf, Buchwitz, Damsdorf, Duckwitz, Gnichwitz, Guhrwitz, Haberstroh, Haidänichen, Koberwitz, Krolkwitz, Lorankwitz, Magnitz, Neuen, Puschkowa, Groß Sägewitz, Schauerwitz, Schiedlagwitz, Seschwitz, Wilhelmsthal, Wirrwitz, Zaumgarten.

3. Kompagnie bei Bogenau. Die Mannschaften der Dörfer: Bogenau, Bogschütz, Groß Bresa, Guckelwitz, Jackschenau, Kreicke, Leopoldowitz, Merzdorf, Pasterwitz, Prisselwitz, Peltschütz, Polloguitz, Klein Rasselwitz, Alt und Neu Schliesa, Groß Syrrding, Tschönbankwitz, Wangern, Wilkowitz, Wiltschau.

4. Kompagnie bei Groß Nädlitz. Die Mannschaften der Dörfer: Clarencranst, Dra-

chenbrunn, Jäschkowitz, Janowitz, Krichen, Lanisch, Margareth, Mariencranst, Meleschwitz, Groß Nädlitz, Klein Nädlitz, Schwoitsch, Sibotschütz, Steine, Tschirne, Wüstendorf, Zindel.

Breslau den 7. März 1855.

Der Major und Commandeur des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments. v. Stahr.

Vorstehende Bekanntmachungen sind den betreffenden Mannschaften sofort mitzutheilen, damit sich keiner der Betheiligten mit Unkenntniß entschuldigen kann.

Den Ortsgerichten derjenigen Gemeinden, welche an den Controll-Versammlungen in der Stadt Theil nehmen, wird noch eine besondere Bekanntmachung zum Aushange im Gerichtskretscham zugefertigt werden.

Breslau den 7. März 1855.

(Die Annahme von Privat-Rente-Ablösungs-Kapitalien betreffend.) Mit Bezug auf unsere Circular-Verfügung vom 3. März v. J. 3. IVa. 216. veranlassen wir das Königl. Landraths-Amt zu einer abermaligen baldigen Bekanntmachung im Kreisblatte wegen Annahme von Privat-Rente-Ablösungs-Kapitalien für den April-Termin d. J. bei unserer Haupt-Kasse. Da der 1. April diesmal auf einen Sonntag fällt, so mögen die Reluenten oder wo mehrere Verpflichtete sind, deren Deputirten sich entweder **vor** dem 1. April oder in den ersten Tagen **nach** dem 2. April c. bei unserer Hauptkasse einfinden.

Breslau, den 9. März 1855.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten. Struensee.

(Entlaufenes Pferd.) Am 14. d. M. kaufte der Freigärtner Carl Urban von Clarenkranst auf dem hiesigen Markt von dem Viehhändler Carl Ludwig von Lüben ein Pferd, brauner Wallach mit Blässe, führte solches bis Groß Nädlitz und band dasselbe hier an, von wo sich das Pferd losriß und entlief. Falls solches im Kreise angehalten worden, erwarte ich Anzeige.

Breslau den 21. März 1855.

(Personal-Chronik.) Es ist vereidiget worden: Der Schullehrer Carl Jordan zu Bettlern, als Gerichtsschreiber für die Ortschaften Bettlern und Lohe.

Breslau den 21. März 1855.

(Erledigter Steckbrief.) Der im Kreisblatte Nr. 6, S. 24, steckbrieflich verfolgte desertirte Musketier Leopold Zuromski ist wieder ergriffen worden.

Breslau den 15. März 1855.

(Person-Ermittelung.) Am 21. Februar a. c. starb ein bei dem Gerichts-Scholzen Beige zu Cattern über Nacht eingekehrter fremder unbekannter Mann, nach dem abgegebenen Gutachten der herbeigerufenen Medizinal-Person an Entkräftung.

Die Person-Beschreibung des Unbekannten ist: Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare blond und kurz geschnitten, Bart grau, Augen grau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne mangelhaft, Alter dem Anschein nach über 60 Jahr.

Bekleidung: Alte Tuchmütze mit Schirm, alte Leinwandhosen, kattunene Jacke, Tuchweste, karirte Flanell-Unterjacke, ein noch gutes Hemde, langschäftige fahllederne Stiefeln.

Sollte der Verstorbene dem Breslauer Kreise angehören, erwarte ich von der betreffenden Commune baldige Nachricht.

Breslau, den 21. März 1855.

(Aufenthaltsermittelung.) Der 12jährige Knabe Franz Schicke, ein unehelicher Sohn der jetzt verehelichten Inwohner Johanna Derlinger zu Borganie, Kreis Neumarkt, hat sich vor mehreren Wochen von dort heimlich entfernt, und treibt sich möglicherweise im Breslauer Kreise bettelnd

umher. Falls der Knabe Schicke im Breslauer Kreise betroffen wird, ist derselbe anzuhalten, und mir bald Anzeige zu machen.

Signalement des Franz Schicke. Alter 12 Jahr, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase kulpig, Mund klein, Zähne gut, Kinn spitzig, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund.

Bekleidung. 1 leinenes Hemd, 1 grautuchene bis unter die Hüften reichende Jacke, 1 Paar braun- und schwarzcarirte Tuchbeinkleider, 1 blau geblümtes Halstuch, 1 gelblich lederne Weste, 1 Paar Stiefeln.

Breslau den 21. März 1855.

(Aufenthaltsermittelungen.) Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, erwarte ich baldige Anzeige.

1. Der von dem hiesigen Königl. Polizei-Präsidio am 24. v. M. nach Morgenau gewiesene Tagearbeiter David Wippitsch ist dort bis jetzt nicht eingetroffen.

2. Von dem hiesigen Königl. Polizei-Präsidio wurde am 1. d. M. der Tagearbeiter Joseph Ignatz Frost nach Tschirne gewiesen, hat sich dort aber nicht eingefunden, sondern treibt sich wahrscheinlich herum.

3. Der am 1. d. M. von dem hiesigen Königl. Polizei-Präsidio nach Herdain gewiesene Tagelöhner Johann Hübner ist dort nicht eingetroffen.

4. Das Königl. Kreis-Gericht verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt des Tagearbeiter Hübscher zu wissen, welcher sich von Herrmannsdorf entfernt hat und wahrscheinlich vagabondirt.

5. Schiffer Karl Menzel, geboren zu Cawallen.

6. Der Tagearbeiter Johann Carl Hilse wurde von dem Königl. Polizei-Präsidio hier am 5. März seiner Haft entlassen, ist jedoch in seinem bisherigen Angehörigkeits-Ort Goldschmieden nicht eingetroffen.

7. Die von dem hiesigen Königl. Polizei-Präsidio am 26. v. M. nach Schweinern gewiesene Rosina Trupke ist dort nicht eingetroffen.

8. Das Königl. Kreis-Gericht verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt der unverehel. Theresia Fritsch zu wissen, welche von Strachwitz nach Schmolz oder Cammelwitz verzogen sein soll, dort aber nicht aufzufinden war.

9. Das Königl. Commando 1. Bataillons 10. Landw.-Reg. verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt des Wehrmann Karl Renner zu wissen, welcher aus dem Bezirk des 3. Bat. 11. Landw.-Reg. in den des hiesigen 1. Bataillons verzogen sein soll.

10. Der Inwohnersohn Gottfried Specht aus Margareth, hat sich von dort entfernt und treibt sich wahrscheinlich herum.

Breslau den 21. März 1855.

(Bestrafungen.) 1. Dienstknecht Joseph Kiewitz aus Goldschmieden, wegen Landstreichens und Bettelns im Rückfall mit 3 Wochen Gefängniß und Detention.

2. Dienstknecht Karl Grottke aus Wasserjentsch, wegen Unterschlagung mit 3 Tagen Gef.

Breslau den 21. März 1855. **Königlicher Landrath,**
Freiherr v. Ende.

(Freiwilliger Verkauf. Kreis-Gericht zu Breslau.) Das zum Nachlasse des Freigärtners Christian Großmann gehörige Ackerstück Nr. 72, Kl. Nädlitz, abgeschätzt auf 100 Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur, Bureau II. A. einzusehenden Taxe, soll **am 31. März 1855, Vormittags 10 Uhr,** vor dem Herrn Kreis-Gerichtsrath Reimelt an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Partheien-Zimmer Nr. II. subhastirt werden.

Breslau den 26. Februar 1855. Königl. Kreis-Gericht II. Abtheilung.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.